

Wenn Sinnquellen versiegen - Herausforderung: Spiritueller Schmerz

Seminartag für Altenheime

Ein ganzheitlicher Blick in der Begleitung von Menschen, insbesondere am Lebensende, beinhaltet auch die Beschäftigung mit den verschiedensten Schmerzphänomenen. In der Hospiz- und Palliativversorgung wird in diesem Zusammenhang auch vom Konzept des „total pain“ (C. Saunders) gesprochen. Hierbei werden unterschiedliche Schmerzphänomene wahrgenommen. Im Alltag können dann Bewohner besonders auch mit ihren unterschiedlichen religiösen Bedürfnissen oder mit atheistischen Auffassungen erlebt werden. Im Kontakt mit ihnen ist es nicht selten schwer zu erfassen, worin denn spiritueller Schmerz liegt und wie er sich äußern könnte.

Der Seminartag knüpft an beruflichen Alltagserfahrungen an. Er bietet die Möglichkeit, sich kreativ dem Thema zuzuwenden, Begrifflichkeiten zu klären, offene und verborgene Spiritualität zu erkennen und darauf einzugehen.

Veranstaltungsort: Maternushaus, Kardinal-Frings-Str. 1-3, 50668 Köln

Termin: Donnerstag, 7. November 2019, 9 – 17 h

Teilnehmerinnen: Hauptberuflich Tätige in der Pflege und im Sozialdienst, Betreuungsassistenten nach § 43b

Teilnehmerbeitrag: 50,- € (inklusive dreigängigem Mittagmenü und Pausengetränken)

Referenten:

Elmar Trapp, Pastoralreferent, Regionalbeauftragter für Altenheimseelsorge im Stadtdekanat Köln, Referent für den Kurs Begleiter in der Seelsorge

Ulrich Fink, Pastoralreferent, Supervisor DGSV, Beauftragter für Hospiz-Seelsorge und Ethik im Gesundheitswesen im Erzbistum Köln

Anmeldeschluss: 7. Oktober 2019

Kontakt und Anmeldung: elmar.trapp@erzbistum-koeln.de

Tel.: 0221 / 1642 - 1776